

## **all the rivers Workshops**

**all the rivers** ist eine Reihe von Workshops und künstlerischen Austausch

in **all the rivers** geht es um die Kraft von Austausch und Kooperation in der Kunst, zwischen Künstler\_innen, Community und Gesellschaft. Wir sehen das Teilen von Fähigkeiten, Wissen, Einsichten und kreativen Prozessen als eine gegenseitige Wachstumsspirale und suchen nach einer aktiven und bewussten Praxis von Austausch, Beteiligung und Engagement.

Kreativität entsteht im ständigen Dialog von Lernen und Lehren, von Äußern und Zuhören. Die Workshopleiter\_innen laden Euch zu einem der beiden Aspekte oder zu beidem ein.

Die Reihe bietet Workshops zu einer breiten Palette von Themen an, von inklusiver, bewusster und zugänglicher Produktion und Kreation bis hin zu Licht, Ton , Instrumentenbau und Spoken Word.

*Wir bieten für alle Workshops Kommunikationsassistenten an. Informationen zur Zugänglichkeit des Auslands findet Ihr [HIER](#). Wenn Ihr Fragen zur Möglichkeiten der Teilnahme an den Workshops habt, könnt Ihr uns unter diesem Link schreiben oder unter dieser Nummer anrufen: 0178 8896746*

**all the rivers** is a workshop series by and at ausland

Lychener Str.60 | 10437 Berlin | [www.ausland.berlin](http://www.ausland.berlin)

### **4.5.24 Introduction To Music Boxing | Eleni Poulou and Joseph Kudirka**

16:00 - 20:00 | Bis zu 12 Teilnehmende

Die Komponist\*innen/Performer\*innen Eleni Poulou und Joseph Kudirka führen die Teilnehmenden in die Grundlagen des Musizierens für diatonische Lochkarten-Spieldosen ein. Die Teilnehmenden fertigen ihre eigenen Stücke an und können anschließend eine Spieldose und Materialien mit nach Hause nehmen, um sie weiter zu erforschen. Am Abend nach dem Workshop sind die Teilnehmenden eingeladen, die von ihnen geschaffenen Werke zu präsentieren und gemeinsam mit Poulou und Kudirka in einem intimen Konzertsetting Spieldosen-Ensemblestücke zu spielen.

(Der Workshop wird auf Englisch und Deutsch gehalten)

---

### **1.6.24 Radical Empathy Lab | Berit Fischer**

11:30-15:00 | Bis zu 15 Teilnehmende

**Das Radical Empathy Lab (REL)** ist ein nomadisches sozio-ökologisches und experimentelles Labor, das die metrisch orientierte Vorstellung des Labors in Frage stellt, indem es eine ganzheitliche Wissensproduktion aktiviert.

Das Radical Empathy Lab (REL) lädt zu einer affektiven Begegnung ein, die ein relationales, ein beziehungsorientiertes Lernen umfasst und den fühlenden Körper durch transdisziplinäre ganzheitliche Praktiken, die mit dem Kognitiven verflochten sind, miteinbezieht. Durch Praktiken, die z.B. vom Deep Listening inspiriert sind, erprobt das Labor spielerisch die Rückbesinnung an das Sinnliche und Erfahrbare und versucht, ein kritisches Bewusstsein für Verwobenheit und das, was die brasilianische Theoretikerin Suely Rolnik eine „aktive Mikropolitik“ nennt, zu aktivieren. REL bewegt sich durch Zeit und Raum als Frage, als Slogan, als Intervention, als Aktion, als affektive Begegnung und als Ort, der es erlaubt zu erforschen, wie man eine Mikropolitik und ein ganzheitliches Verständnis von Empathie als „affektive Übersetzung“ (Carolyn Pedwell) aktivieren kann.

Alle Körper sind willkommen.

Bei schönem Wetter findet die Session im Freien statt. Komm in bequemer und wettergerechter Kleidung.

(English, German possible)

---

## 6. - 7.6.24 **SoundSystems - P.A Level 2**

12:00-18:00 10-15 Teilnehmende

SoundSystems ist eine 2013 gegründete feministische Soundcrew aus Berlin. Die Gruppe sind Flinta\*-Tontechniker\_innen, die mit und für FLINTA\*-Menschen in der Sound-, Performance- und Musikszene arbeiten. Sie geben Workshops u.a. zu grundlegenden Tontechniken und Mixing Skills.

Der P.A. Level 2 Workshop ist für Leute gedacht, die entweder den P.A. Level 1 Workshop besucht haben, oder bereits eine grundsätzliche Vorstellung über den Aufbau eines Soundsystems und den Signalfluss haben.

(English, Deutsch möglich, sowie Italienisch oder Spanisch Übersetzung)

---

## 22.6 - 23.6 **Light and Materiality | Catalina Fernandez und Claire Terrien**

15:00-20:00 | bis zu 15 Teilnehmende

Light and Materiality soll Wege aufzeigen, wie Beleuchtungsideen klar formuliert und in konkrete Entwürfe umgesetzt werden können.

An den 2 Workshoptagen werden wir über Licht als Technologie und als ästhetisches Werkzeug in der darstellenden Kunst diskutieren. Gemeinsam werden wir

professionelle Lichtdesign-Tools erkunden und lernen, wie man DIY-Lampen/Lichtobjekte baut.

Wir laden die Teilnehmenden ein, ihre performativen Praktiken mitzuteilen und verschiedene Lichtatmosphären zu erforschen, um den Raum zu verändern. Während wir die Sprache des Lichts in Bezug auf die einzelnen Praktiken untersuchen, werden wir:

Wechselwirkungen des Lichts mit verschiedenen Materialien untersuchen und mit Farben und Effekten spielen (Lee-Filter/LED-Lampen/Karussellprojektoren/Hazer/Nebelsalze) und uns mit Licht beschäftigen, das Naturphänomene und Science-Fiction-Welten nachahmt (Schatten/Wolken/Regen/Nebelwetter/Sonnenuntergang/etc.),

Wir werden uns auch Zeit nehmen, um zu lernen, wie man Beleuchtungsideen effektiv zwischen Künstler\*innen und Techniker\*innen aus verschiedenen Bereichen kommuniziert. Wir werden unsere Kommunikationsstrategien, das relevante Vokabular und die Art und Weise, wie wir Referenzbilder und -texte erstellen, miteinander teilen.

Workshopsprache: Englisch (Deutsche Übersetzung möglich)

---

### **“Hear Us”: Language, Politics, and Beyond | Samira Saraya and Neta Weiner**

8. - 9.8.24 (zweitägiger Workshop, je 4-5h)

Der Workshop beginnt mit der Sprache als wesentlichem Rohmaterial für den kreativen Prozess, verwendet Techniken der Sprachimprovisation, der Assoziation und des kreativen Schreibens und konzentriert sich auf die Stimme als Ausdrucksmittel. Die Teilnehmenden werden sich speziell auf die klangliche, verbale und performative Sprache ihres Hintergrunds konzentrieren, um ihre kreative Stimme zu entwickeln. Die Konzentration auf Text und Sprache bietet die Möglichkeit, die Mehrsprachigkeit und die Politisierung der sprachlichen Öffentlichkeit(en), in der wir leben, zu untersuchen. Wann immer möglich, werden lokale Kreative in Nicht-Mehrheitssprachen zur Teilnahme an den Workshops eingeladen, um Fragen der Identität und des Kampfes für soziale Gerechtigkeit zu erörtern.

Workshop Sprache: English (Heb., Arabic, Deutsch möglich)

---

### **LASST UNS REDEN! NONVERBALE KOMMUNIKATION IN KUNST UND KULTUR |**

Okan Seese | Samstag 09.11.2024 12.00 – 15.00 Uhr | 15 Teilnehmende

Der Workshop richtet sich an hörende Menschen die im Kulturbetrieb tätig sind. Egal ob im Büro, hinter der Theke, am Lichtpult, Mischpult oder Einlass, alle sind willkommen.

Der Workshop bietet einen Einstieg in die Kommunikation mit Gehörlosen/Tauben Zuschauer\*innen und/oder Gästen. Es geht um Sensibilisierung für Kommunikation und darum, Kommunikationsbarrieren zu erkennen, zu benennen und abzubauen. Wir schauen uns alltägliche Situationen an und erarbeiten uns Grundlagen der non verbalen Kommunikation.

◆ Der Workshop dauert 3 Stunden und ist in DGS (deutscher Gebärdensprache) Es gibt Kommunikationsassistenten für deutsche Lautsprache.

---

### **Listening - Künstlerisch integrierte Audiodeskription und Aesthetics of Access |**

Carolin Jüngst und Naomi Sanfo

9.+10.11.24 jeweils 16:00 | bis zu 20 Teilnehmende

Die Choreograph\*innen, Performer\*innen und Access-Dramaturg\*innen Carolin Jüngst und Naomi Sanfo laden in diesem Workshop ein, gemeinsam über Zugänglichkeit im Theater nachzudenken und im Besonderen am Thema der künstlerisch integrierten Audiodeskription zu forschen. Die beiden teilen Ideen und Erfahrungen zum künstlerischen Umgang mit Audiodeskription und ihren machtkritischen Ansatz darin und möchten mit den Teilnehmer\*innen die Frage diskutieren, wie wir Solidarität und Care in der künstlerischen Praxis priorisieren können und was es bedeutet, über Zugänglichkeit nachzudenken. Audiodeskription im Tanz ist die sprachliche und stimmliche Beschreibung dessen, was auf der Bühne passiert – die Beschreibung von Körpern, Bewegungen und Situationen. Sie ist das Zugangsmittel für ein blindes oder sehbehindertes Publikum zu Theaterveranstaltungen. In einer Mischung aus Theorie und Praxis, Gespräch und Labor sollen kreative Wege der künstlerischen Audiodeskription erprobt werden, um Tanz und Performance in eine beschreibende Sprache und Sounds zu übersetzen. Die Workshopteilnehmenden können im Workshop verschiedene Rollen einnehmen, u.a. als Akteur\*innen, Zeug\*innen, Beschreiber\*innen oder Forscher\*innen.

Workshopsprache: Deutsch/Englisch (nach Bedarf)

---

**Diskriminierungssensibel Produzieren** | Agnieszka Habraschka und Lena Prabha Nising | 7.12.24 3 Stunden, 15 Teilnehmer\_innen

Was bedeutet es in der Produktionsarbeit von künstlerischen Projekten Anti-Diskriminierung zu verankern?

In dem Workshop "Diskriminierungssensibel Produzieren" klären wir zunächst die verschiedenen Begrifflichkeiten rund um Anti-Diskriminierung und Intersektionalität. Danach wenden wir uns dann der praktischen Fragen zu: Was bedeutet es genau diskriminierungssensibel zu produzieren? Hier werden wir sowohl einen Fokus auf rassismuskritisches ableismuskritisches Arbeiten auf Ebene von Team, Programm und Zugangsmöglichkeiten/Barrierefreiheit legen.

Der Workshop findet als relaxte Veranstaltung statt: Ihr könnt sitzend oder liegend teilnehmen, euch während des Workshops bewegen oder eure Stim Toys nutzen - alle Formen der Teilnahme sind willkommen! Bitte sorgt für euch selbst, bringt eure gemütlichen Lieblingsklamotten, Lieblingsgetränke, Snacks und alles andere mit, was die Teilnahme für euch angenehm macht. Wir sorgen für Kaffee, Tee, Wasser und stellen weitere Snacks zur Verfügung.

Alle Workshops sind auf Spendenbasis

Bitte meldet Euch unter diesem [LINK](#) an und wählt die Kategorie workshops/residencies/performing arts.